

	<p>Objekt: Werbeschild "Saba ist Trumpf"</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba- pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pankow</p> <p>Inventarnummer: 05441</p>
--	--

## Beschreibung

Das Schild ist ein Werbeträger der "J. (Josef) Garbáty Cigaretten Fabrik", gegründet 1881 und von 1906 bis 1995 mit Firmenstammsitz in Pankow, Hadlichstraße 19/20.

In den 1920er Jahren wurde das Portrait von Josef Garbáty als Werbeträger der Marke "Königin von Saba" entfernt und der Name in "Saba" umgeändert. Als Markenzeichen diente künftig das Gesicht eines anonymen Orientalen. Dieser befindet sich auf den Spielkarten dieses Werbeschildes mit der Aufschrift: "Saba ist Trumpf" und auf der abgebildeten Zigarettenschachtel, die noch die Bezeichnung "Königin von Saba" trägt. Die Schriftzüge, die Zigarettenschachtel und die halb herausgezogenen Zigaretten sind als Flachrelief hervorgehoben.

## Grunddaten

Material/Technik: Pappe  
Maße: B: 49,5 cm; H: 64 cm

## Ereignisse

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug] wann

wer Garbáty (Firma)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug] wann

wer Juden in Deutschland  
wo

## Schlagworte

- Familienunternehmen
- Garbáty (Marke)
- Jüdisches Leben in Berlin
- Soziale Integration
- Tabakindustrie
- Werbeschild
- Werbung

## Literatur

- Inge Lammel (2007): Jüdische Lebenswege - Ein kulturhistorischer Streifzug durch Pankow und Niederschönhausen. Berlin
- Jakobi, Otto (1936): Große Stadt aus kleinen Steinen. Ein Beitrag zur Geschichte des 19. Berliner Verwaltungsbezirkes (Pankow). Berlin-Pankow
- Jan Koplowitz (1979): „Bohemia“-mein Schicksal. Eine Familiengeschichte.. Halle-Leipzig
- Petra Woitd (1997): Pankow und die Königin von Saba. Eine Firmen- und Familiengeschichte. Berlin